



Aktive Teilnahme an der Meile der Demokratie des CSD Magdeburg e.V.

Bekanntnis zur Meile der Demokratie trotz AfD Präsenz

Der CSD Magdeburg e. V. wird am Samstag, den 20.01.2018 aktiv mit einem Informationsstand an der Meile der Demokratie teilnehmen.

Der Vorstand des CSD Magdeburg e. V. bekennt sich mit dieser Entscheidung zur Meile der Demokratie und ihrem Anliegen „Magdeburg: Eine Stadt für alle!“, um mit Zivilcourage und Entschlossenheit gegen Rassismus, Diskriminierung, Hass und Gewalt aufzutreten.

„Wir wollen die LSBTI*-Rechte vertreten und für diese kämpfen, um gleiche Rechte für alle Menschen unabhängig von Geschlecht, Sexualität, Staatsangehörigkeit, ethnischer Zugehörigkeit oder religiösem Bekenntnis zu erlangen.“ sagt Karola Keutel, Vorstandsmitglied des Vereins. „Dafür stehen wir ein und vertreten dies auch gegenüber einer AfD. Wir sind nicht bereit, die seit neun Jahren erfolgreich durchgeführte Meile der Demokratie durch unsere Abwesenheit als Spielwiese der AfD zu überlassen.“ ergänzt sie.

„Wir missbilligen die Teilnahme der AfD auf der Meile der Demokratie. Jedoch sehen wir ein Fernbleiben bzw. den Boykott der Meile – wie es eine Vielzahl unserer Kooperationspartner angekündigt haben – als den falschen Weg an.“ meint Falko Jentsch, ebenfalls Vorstandsmitglied des CSD Magdeburg e. V.

Im Gegenteil: Der Verein ruft die Community dazu auf, an der Meile der Demokratie aktiv teilzunehmen. Es sollte gezeigt werden, dass die queere Community sich nicht durch Vertreter der braunen Masse in die Enge treiben lässt oder gar erlangte Rechte aufgeben werden. Am Informationsstand des Vereins kann man sich Regenbogenflaggen leihen und damit ein sichtbares Zeichen auf der Meile gegen Rechts und für die bunte Vielfalt setzen.